



# Infor LN Anwenderhandbuch für die Funktion "Bedingungen"

---

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

### Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

### Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

---

**Dokumentationscode** comtrmug (U9499)

---

**Release** 10.7 (10.7)

---

**Erstellt am** 19. Dezember 2023

---

---

# Inhalt

## Info zu dieser Dokumentation

<b>Kapitel 1 Übersicht</b> .....	<b>7</b>
Bedingungen - Übersicht.....	7
Festlegen von Bedingungen.....	7
Bedingungsvorlagen.....	7
Abrufen von Bedingungen.....	8
<b>Kapitel 2 Einrichtung</b> .....	<b>9</b>
Einrichten von Bedingungen.....	9
<b>Kapitel 3 Vorlagen</b> .....	<b>13</b>
Bedingungsvorlagen.....	13
Generieren von Bedingungsvereinbarungen.....	13
Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen.....	13
Prüfen von Bedingungsvereinbarungen.....	13
Generieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage.....	14
Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage.....	15
Prüfen von Bedingungsvereinbarungen anhand einer Vorlage.....	16
<b>Kapitel 4 Abrufen</b> .....	<b>19</b>
Abrufen von Bedingungen.....	19
Simulation des Abrufens von Bedingungen.....	20
Abrufen von Verkaufs- und Einkaufsbedingungen.....	21
Abrufen interner Bedingungen.....	21
<b>Anhang A Glossar</b> .....	<b>25</b>

## Index

---



---

## Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie Bedingungsvereinbarungen einrichten, verwenden und abrufen. Bedingungsvereinbarungen enthalten die zwischen Handelspartnern in bestimmten Situationen geltenden Regeln bezüglich des Verkaufs, Einkaufs oder der Übertragung von Waren mit detaillierten Informationen über Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung.

### Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine Detailkenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Handbuch zu verstehen, sind allgemeine Kenntnisse der Funktionalität in Infor LN von Vorteil.

### Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für Bedingungen. Verwenden Sie die aktuellen Versionen der verknüpften Referenzen, um Informationen zu finden, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden:

- *Anwenderhandbuch für EK-Verträge (U9822 DE)*
- *Anwenderhandbuch für VK-Verträge (U9844 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Intercompany-Handel*

### Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt.

Kursiv formatierter Text, gefolgt von einer Seitenzahl, steht für einen Hyperlink auf einen anderen Abschnitt in diesem Dokument.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

### Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

### Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf [www.infor.com/inforxtreme](http://www.infor.com/inforxtreme).

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com) .

## Bedingungen - Übersicht

Wenn ein Unternehmen Funktionen wie Vendor Managed Inventory (VMI), Fremdleistungen und Reservierungen verwendet, spielen viele Regeln zwischen den Handelspartnern eine Rolle. Um alle Bedingungen zu erfassen, die zwischen Handelspartnern für eine bestimmte Situation vereinbart worden sind, können Sie Bedingungsvereinbarungen erfassen.

Eine Bedingungsvereinbarung ist eine Vereinbarung zwischen Handelspartnern über den Verkauf, Einkauf oder die Übertragung von Waren mit detaillierten Bedingungen für Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung, mit den Suchmechanismen zum Auffinden der richtigen Bestimmungen. So können Sie zum Beispiel die Bedingungen erfassen, die sich auf die Eigentumsverhältnisse bei Waren mit einer bestimmten Funktion beziehen.

Eine Vereinbarung enthält Folgendes:

- einen Kopf mit der Art der Vereinbarung und dem/den Handelspartner(n)
- Suchtiefen mit einer Suchpriorität und einer Auswahl an Suchattributen (Feldern) und verknüpften Bedingungsgruppen
- eine oder mehrere Positionen mit den Werten für die Suchattribute der einzelnen Suchtiefen
- Bedingungsgruppen mit genauen Bedingungen über Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung für die Positionen

Bevor Sie Bedingungsvereinbarungen verwenden können, müssen Sie Einkaufsvereinbarungen mit EK-Verträgen, Verkaufsvereinbarungen mit VK-Verträgen und interne Vereinbarungen mit Beziehungen zwischen Unternehmenseinheiten verknüpfen.

## Festlegen von Bedingungen

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Bedingungen* (S. 9).

## Bedingungsunterlagen

In einer Bedingungsvereinbarung können viele Daten festgehalten werden. Zur Erleichterung der Datenerfassung können Sie Standarddaten in einer Bedingungsunterlage speichern. Eine Unterlage ist eine

voreingestellte Bedingungsvereinbarung, die einen Geschäftsprozess darstellt, mit dem jedoch kein Handelspartner verknüpft ist. Die Detailgenauigkeit der Datenvorlage bestimmen Sie selbst. Basierend auf dieser Vorlage können Sie rasch neue Bedingungsvereinbarungen für Handelspartner generieren.

Mit Bedingungsunterlagen können Sie außerdem:

- mehrere vorhandene Bedingungsvereinbarungen, die von einer bestimmten Vorlage abgeleitet wurden, gleichzeitig aktualisieren
- prüfen, ob die generierten Bedingungsvereinbarungen dem durch die Vorlage repräsentierten Geschäftsprozess entsprechen

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Bedingungsunterlagen* (S. 13).

## Abrufen von Bedingungen

Wenn Sie Bedingungen verwenden, wird eine umfangreiche Suchroutine eingesetzt, um die richtigen Bedingungen für den Verkauf, Einkauf oder die Umlagerung bestimmter Waren abzurufen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abrufen von Bedingungen* (S. 19).



## Einrichten von Bedingungen

Sie können die zwischen Handelspartnern vereinbarten Bedingungen in einer Bedingungsvereinbarung speichern.

So legen Sie Bedingungsvereinbarungen fest:

### Schritt 1: Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000)

Markieren Sie im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) die folgenden Kontrollkästchen:

- **Bedingungen**
- **Eigentümer intern** oder **Eigentümer extern**

### Schritt 2: Lagergruppen (tctrm0610m000)

Zur Definition von Bedingungen für eine Gruppe von Lägern definieren Sie im Programm Lagergruppen (tctrm0610m000) eine Lagergruppe und verknüpfen Läger mit dieser Gruppe.

Um Läger automatisch in eine Lagergruppe zu importieren, verwenden Sie das Programm Lagergruppe generieren (tctrm0210m000).

### Schritt 3: Attributgruppen (tctrm0601m000)

Definieren Sie für jede Art von Bedingungsvereinbarung, also **Einkauf**, **Verkauf** oder **Intern**, eine Attributgruppe und Suchattribute, die mit der Attributgruppe verknüpft werden müssen. Für Suchattribut(felder), die nicht mit einer Attributgruppe verknüpft sind, können Sie keine Bedingungen einrichten.

Wenn Sie eine Lagergruppe definiert haben, bevor Sie die Bedingungen dafür einrichten konnten, müssen Sie die Lagergruppe als Suchattribut mit der Attributgruppe verknüpfen.

#### **Schritt 4: Parameter Bedingungen (tctrm0100m000)**

Mit diesem Programm:

- definieren Sie die Nummerngruppe für alle Bedingungsvereinbarungen
- definieren Sie den Nummernkreis für die verschiedenen Bedingungsarten
- verknüpfen Sie die Attributgruppen für Bedingungen mit den verschiedenen Bedingungsarten
- definieren Sie eine Methode, um in internen Bedingungsvereinbarungen nach Artikeln zu suchen

#### **Schritt 5: Bedingungen (tctrm1600m000)**

Erfassen Sie im Programm Bedingungen (tctrm1600m000):

- einen Vereinbarungskopf mit der Art der Vereinbarung und den Handelspartnern
- Suchtiefen, die Folgendes enthalten:
  - eine Auswahl an Suchattributen (Feldern), die Sie in der Bedingungsposition weiter ausführen können
  - eine Prioritätsebene für die Suche und Auswahl einer Bedingungsposition
  - eine Auswahl verknüpfter Bedingungsgruppen, für die Sie im Programm Bedingungsposition (tctrm1620m000) Daten definieren können

#### **Schritt 6: Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000)**

Um das Programm Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000) aufzurufen, klicken Sie im Programm Bedingungen (tctrm1600m000) auf eine Suchtiefe.

Im Programm Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000):

- definieren Sie eine bestimmte Suchtiefe für Bedingungen
- verknüpfen Sie Bedingungspositionen mit der Suchtiefe. In einer Bedingungsposition erfassen Sie die Werte für die Suchattribute einer Suchtiefe für Bedingungen. Anders gesagt, Sie geben die Felder an, für die die genauen Bedingungen, wie in der Bedingungsgruppe gespeichert, gelten.

#### **Schritt 7: Bedingungsposition (tctrm1620m000)**

Um das Programm Bedingungsposition (tctrm1620m000) aufzurufen, klicken Sie im Programm Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000) doppelt auf eine Position. Geben Sie in diesem Programm die Einzelheiten der mit Ihrem Handelspartner vereinbarten Bedingungen an.

Im Programm Bedingungsposition (tctrm1620m000):

- definieren Sie eine bestimmte Bedingungsposition
- definieren Sie Bedingungsdaten für die zuvor in den Programmen Bedingungen (tctrm1600m000) und Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000) ausgewählten Bedingungsgruppen -

Sie definieren Daten für:

- Aufträge
- Abrufe
- Planung
- Logistik
- Fakturierung
- Bedarfszuordnung

Um eine Bedingungsvereinbarung aus einer Vorlage zu generieren, verwenden Sie das Programm Bedingungen aus Vorlage generieren (tctrm2200m000). Weitere Informationen finden Sie unter *Bedingungsvorlagen* (S. 13).

### **Hinweis**

Wenn Sie das DEM Content Pack in Infor LN verwenden, können Sie den Wizard (Assistenten) MCO3005 (Bedingungen) nutzen, um Bedingungen einzurichten. Sie können diesen vordefinierten Wizard (Assistenten) über das Programm Wizards pro Projektmodell (tgwzr4502m000) ausführen, nachdem Sie das Geschäftsfunktionsmodell für Ihre Firma angegeben haben.



## Bedingungsvorlagen

Mit Bedingungsvorlagen können Sie

- neue Bedingungsvereinbarungen für Handelspartner generieren
- vorhandene Bedingungsvereinbarungen aktualisieren
- Bedingungsvereinbarungen prüfen

### Generieren von Bedingungsvereinbarungen

Ein Vorlage ist eine generelle Bedingungsvereinbarung, die für keinen Handelspartner gilt. Normalerweise stehen die Daten der Vorlage für einen bestimmten Geschäftsprozess. Um Bedingungen für einen Handelspartner einzurichten, können Sie die Daten aus einer Vorlage kopieren. Zu diesem Zweck speichern Sie die voreinzustellenden Daten in einer Bedingungsvorlage. Sie erleichtern sich damit die Datenerfassung in einer Bedingungsvereinbarung.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Generieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage (S. 14)*.

### Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen

Da sich Geschäftsprozesse ändern, können Sie auch die Vorlage ändern. Diese Änderungen können in die aus der Vorlage generierten Bedingungsvereinbarungen kopiert werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage (S. 15)*.

### Prüfen von Bedingungsvereinbarungen

Sie können eine Bedingungsvereinbarung anhand einer Vorlage prüfen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Prüfen von Bedingungsvereinbarungen anhand einer Vorlage (S. 16)*.

# Generieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage

So generieren Sie eine Bedingungsvereinbarung anhand einer Vorlage:

## Schritt 1: Einrichten der Stammdaten

Richten Sie die Stammdaten für Bedingungen ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Bedingungen* (S. 9).

## Schritt 2: Festlegen eines Vorlagekopfs

Geben Sie im Programm Bedingungen - Vorlagen (tctrm1600m100) einen Vorlagenkopf an und wählen Sie eine Bedingungsart aus.

## Schritt 3: Festlegen der Vorlagendaten auf unterschiedlichen Ebenen

Sie können der Vorlage viele Daten auf unterschiedlichen Ebenen hinzufügen. Die Detailgenauigkeit der Datenvorlage bestimmen Sie selbst.

Ein Vorlage kann zum Beispiel enthalten:

- Suchtiefen
- Suchtiefen, Positionen und Bedingungsdaten
- eine Suchtiefe mit leeren Suchattributen, Positionen und Bedingungsdaten
- Suchtiefen mit angegebenen Attributen, Positionen mit leeren Attributen und detaillierte Bedingungen

Die verschiedenen Tiefen (Ebenen) legen Sie in den folgenden Programmen fest:

- Bedingungen - Vorlagen (tctrm1600m100)
- Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000)
- Bedingungsposition (tctrm1620m000)

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Bedingungen* (S. 9).

## Schritt 4: Generieren einer Bedingungsvereinbarung aus der Vorlage

Geben Sie im Programm Bedingungen aus Vorlage generieren (tctrm2200m000) die Vorlage an, aus der die neue Vereinbarung generiert werden soll.

- Wenn Sie dieses Programm aus dem Programm EK-Vertrag - Positionen (tdpur3600m000) oder dem Programm VK-Vertrag - Positionen (tdsls3600m000) heraus aufrufen, wird die neu generierte Vereinbarung automatisch mit dem ( **freien** ) Vertrag verknüpft.
- Wenn Sie dieses Programm aus dem Programm Beziehungen für interne Bedingungen (tcitr2140m000) heraus aufrufen, wird die neu generierte interne Vereinbarung automatisch mit der Beziehung zwischen Unternehmenseinheiten verknüpft.

Wenn die Vorlage Positionen mit leeren Attributen und detaillierten Bedingungen enthält, enthält die neu generierte Vereinbarung nur einen Kopf und Suchtiefen. Daher müssen Sie im Programm Bedingungsposition (tctrm1620m000) oder im Programm Bedingungspositionen (tctrm1120m000):

- die Bedingungspositionen manuell erfassen
- die detaillierten Bedingungen aus der Vorlage kopieren, indem Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Voreinstellungen für Bedingungen generieren** klicken

## Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen auf Basis einer Vorlage

Aktualisieren von Bedingungsvereinbarungen mit Vorlagenänderungen

### Schritt 1: Aus Vorlage abgeleitete Bedingungen (tctrm2100m000)

LN aktualisiert das Programm Aus Vorlage abgeleitete Bedingungen (tctrm2100m000), wenn eine Bedingungsvereinbarung aus der Vorlage generiert wird und verwendet dieses Programm, um abzufragen, welche Bedingungsvereinbarungen bei der globalen Aktualisierung berücksichtigt werden müssen. Während der globalen Aktualisierung werden die Änderungen in der Vorlage in die verknüpften Bedingungsvereinbarungen kopiert.

### Schritt 2: Vorlagenänderungen (tctrm2105m000)

Wenn zumindest eine Bedingungsvereinbarung aus der Vorlage generiert wurde, dokumentiert das Programm Vorlagenänderungen (tctrm2105m000) die an der Vorlage durchgeführten Änderungen.

Die folgenden Arten von Änderungen werden dokumentiert:

- **Hinzufügen**  
Der Vorlage wird ein neuer Datensatz hinzugefügt.
- **Löschen**  
Ein Datensatz wird aus der Vorlage gelöscht.
- **Ändern**  
Ein Feld in der Vorlage wird geändert.

Damit die Vorlagenänderung bei der globalen Aktualisierung berücksichtigt wird, markieren Sie das Kontrollkästchen **Bei globaler Aktualisierung verwenden**.

### Schritt 3: Bedingungen global aktualisieren (tctrm2205m000)

Mit dem Programm Bedingungen global aktualisieren (tctrm2205m000) übernehmen Sie Änderungen an der Vorlage global in die aus der Vorlage abgeleiteten Bedingungsvereinbarungen.

Sie müssen in diesem Programm die Art der Vereinbarung auswählen, die aktualisiert werden muss. Sie können die folgenden Kontrollkästchen markieren:

- **Simulieren**  
Der Vorgang wird ausgeführt, aber die Vereinbarungen werden noch nicht mit den Änderungen aus der Vorlage aktualisiert. Sie können dieses Kontrollkästchen zum Beispiel verwenden, um einen Fehlerbericht zu generieren und zu prüfen, bevor Sie die Vereinbarungen wirklich ändern.
- **Manuelle Änderungen überschreiben**  
Die relevanten Daten in der Bedingungsvereinbarung werden mit den geänderten Daten aus der Vorlage überschrieben. Falls Sie schon manuelle Änderungen in der Bedingungsvereinbarung vorgenommen haben, werden diese Änderungen daher überschrieben. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, überschreiben die geänderten Daten aus der Vorlage die Daten der Bedingungsvereinbarung nur, wenn der **alte Wert** aus der Vorlage dem aktuellen Wert in der Bedingungsvereinbarung entspricht.
- **Vorlagenänderungen löschen**  
Die Vorlagenänderungen werden aus dem Programm Vorlagenänderungen (tctrm2105m000) gelöscht, nachdem diese Änderungen in die Bedingungsvereinbarungen übernommen worden sind. Sie können die Änderungen an der Vorlage auch mit dem Programm Vorlagenänderungen global löschen (tctrm2205m100) löschen.

## Prüfen von Bedingungsvereinbarungen anhand einer Vorlage

Um eine Bedingungsvereinbarung anhand einer Vorlage zu überprüfen, müssen Sie zuerst die Suchsimulation aus dem Programm Bedingungen suchen (tctrm2150m000) ausführen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abrufen von Bedingungen* (S. 19).

So prüfen Sie eine Bedingungsvereinbarung anhand einer Vorlage:

### Schritt 1:

Legen Sie im Feld **Prüfvorlage** des Programms Bedingungen suchen (tctrm2150m000) eine Vorlage fest.

### Schritt 2:

Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms Bedingungen - Suchergebnisse (tctrm2151m000) auf die Option **Übereinstimmung mit Prüfvorlage drucken**. Die abgerufenen Bedingungen werden mit der festgelegten **Prüfvorlage** verglichen.



**Schritt 3:**

Es werden die Bedingungen abgerufen, die für die im Programm Bedingungen suchen (tctrm2150m000) definierten Suchattribute gelten.

**Schritt 4:**

Für dieselben Suchattribute werden die geltenden Bedingungen aus der Prüfvorlage abgerufen.

**Schritt 5:**

Die Bedingungen, die sich von denen in der Prüfvorlage unterscheiden, werden im Bericht mit einem Sternchen versehen.



## Abrufen von Bedingungen

Bedingungen für den Verkauf, Einkauf oder die Umlagerung bestimmter Waren können aus einem **aktiven** Vertrag oder einer Beziehung zwischen Unternehmenseinheiten in einen Auftrag oder Abruf übernommen werden.

Dafür müssen Sie die definierten Bedingungsvereinbarungen in den folgenden Programmen verknüpfen:

- Einkaufsbedingungsvereinbarungen müssen im Programm EK-Vertrag - Positionen (tdpur3600m000) oder im Programm EK-Verträge (tdpur3100m000) mit einem normalen Einkaufsvertrag verknüpft werden.
- Verkaufsbedingungsvereinbarungen müssen im Programm VK-Vertrag - Positionen (tdsls3600m000) oder im Programm VK-Verträge (tdsls3500m000) mit einem normalen Verkaufsvertrag verknüpft werden.
- Interne Bedingungsvereinbarungen müssen im Programm Beziehungen für interne Bedingungen (tcitr2140m000) mit einer Unternehmenseinheitenbeziehung verknüpft werden.

Die Bedingungsvereinbarungen können wie folgt in den vorher genannten Programmen verknüpft werden:

- Manuell, durch Auswählen einer Vereinbarung aus dem Programm Bedingungen (tctrm1100m000).
- Durch Generieren einer Vereinbarung aus einer Vorlage, die automatisch mit dem entsprechenden Programm verknüpft wird. Klicken Sie zum Aufrufen des Programms Bedingungen aus Vorlage generieren (tctrm2200m000) im Menü Zusatzoptionen auf die Option **Bedingungen aus Vorlage generieren**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Bedingungsunterlagen (S. 13)*.

Sie können Folgendes mit einem Vertrag verknüpfen:

- eine Bedingungsvereinbarung und Vertragspositionen
- Verknüpfung nur mit einer Bedingungsvereinbarung (ohne Vertragspositionen)
- Verknüpfung nur mit Vertragspositionen (ohne Bedingungsvereinbarung)

Daher werden Bedingungen und Vertragspositionen unabhängig voneinander abgerufen, und zwar wie folgt:

- Bedingungen werden auf Basis des Handelspartners und Suchdatums abgerufen.
- Vertragspositionen werden auf Basis des Suchdatums und/oder einer Reihe von Feldern wie Handelspartner, Artikel oder Vertragsabteilung abgerufen.

### Hinweis

Das Suchdatum wird folgendermaßen bestimmt:

Bedingungen		Vertragspositionen			
Bestellungen/ Abrufe	VK-Aufträge/ Lieferabrufe	Bestellungen	VK-Aufträge	EK-Lieferabru- fe	VK-Lieferabru- fe
<b>Suchdatum für Bedingungen</b> im Programm Parameter Be- stellungen (td- pur0100m400)	<b>Suchdatum für Bedingungen</b> im Programm Parameter VK- Aufträge (tdsls0100s400)	<b>Preisdatumsart</b> im Programm Parameter Preisfindung (tdp- cg0100m000)	<b>Preisdatumsart</b> im Programm Parameter Preisfindung (tdp- cg0100m000)	Tagesdatum	Tagesdatum

## Simulation des Abrufens von Bedingungen

Bevor oder nachdem Bedingungen in einen Auftrag oder einen Abruf übernommen wurden, können Sie ihren Abruf simulieren und anzeigen, welche Bedingungen in einer bestimmten Situation gültig sind.

Veranlassen Sie die Suchsimulation aus den folgenden Programmen:

- Bestellpositionen (tdpur4101m000), Verkaufsauftragspositionen (tdsls4101m000), Einlagerungspositionen (whinh2110m000) oder Auslagerungspositionen (whinh2120m000), indem Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Bedingungen** klicken. Die Bedingungen werden auf Basis der Auftragspositionsdaten angezeigt.
- dem Programm Bedingungen suchen (tctrm2150m000), in dem Sie Ihre eigenen Suchattribute und **Suchdatum** angeben müssen.

Die Bedingungssuchergebnisse werden in den folgenden Programmen angezeigt:

- Bedingungen - Suchergebnisse (tctrm2151m000) für **Verkauf s-** und **Einkauf s**vereinbarungen
- Bedingungen - Suchergebnisse (tctrm2151m300) für **interne** Vereinbarungen

Sie können sich die von LN ausgeführten Schritte ansehen, um die Suchergebnisse für die Bedingungen im Programm Bedingungen - Suchergebnisprotokoll (tctrm2151m200) zu erhalten.

## Abrufen von Verkaufs- und Einkaufsbedingungen

LN führt die folgenden Schritte durch:

1. Bestimmung des für den entsprechenden Handelspartner **aktiven** Verkaufs- oder Einkaufsvertrags auf Basis der **Bedingungsart**, des Kunden oder Lieferanten sowie des **Suchdatums**
2. Einlesen der **Bedingungs-ID** aus dem gefundenen Verkaufs- oder Einkaufsvertrag
3. Bestimmung der für den Handelspartner geltenden detaillierten Bedingungen einer **Bedingungsvereinbarung** auf Basis der Suchattribute und des **Suchdatums**

### Hinweis

Zum Abrufen von Bedingungen aus einem für eine Auftragsposition **aktiven** Vertrag braucht der Vertrag nicht mit der Auftragsposition verknüpft zu sein. Die Vertragsnummer wird in der Auftragsposition nur eingetragen, wenn mit dieser Position eine aktive Vertragsposition verknüpft ist.

Das Paket Unternehmensplanung kann Bedingungen von einer Reihe von Daten abhängig machen. LN meldet dann die für diese Periode geltenden Bedingungen zurück, die aus verschiedenen Verträgen stammen können.

## Abrufen interner Bedingungen

LN führt die folgenden Schritte durch:

1. Bestimmung der geltenden Beziehung zwischen Unternehmenseinheiten für den internen Handelspartner basierend auf der **Ausgangsunternehmenseinheit**, **Zielunternehmenseinheit** und dem **Suchdatum**
2. Einlesen der **internen Bedingungs-ID** aus der gefundenen Beziehung zwischen Unternehmenseinheiten
3. Bestimmung der für den internen Handelspartner geltenden detaillierten Bedingungen einer **Bedingungsvereinbarung** auf Basis der Suchattribute und des **Suchdatums**

### Hinweis

Wenn nach internen Bedingungen gesucht wird, werden Ausgangs- und Zielartikel verwendet. Daher können zwei Bedingungsdatensätze gültig sein. Das Feld **Suchreihenfolge für Artikelumbuchung** im Programm Parameter Bedingungen (tctrm0100m000) bestimmt, welcher Artikel die höchste Priorität hat.

## Beispiel

Die folgenden Bedingungen sind mit dem EK-Vertrag AVK000026 für den Lieferanten GWABC verknüpft.

<b>Bedingungsart</b>	Einkauf
<b>Bedingungs-ID</b>	PUR000028
<b>Lieferant</b>	GWABC

Die in den verschiedenen Bedingungsgruppen für die Vereinbarung PUR000028 definierten genauen Bedingungen sind am Suchdatum der Bestellung alle gültig.

Im Programm Bedingungen (tctrm1600m000) werden die folgenden Suchtiefen für Bedingungen für die Vereinbarung PUR000028 definiert.

Suchtiefe	Priorität	Attribut 1	Attribut 2	Bestellung	Planung	Logistik	Fakturierung	Zuordnung
1	10	Artikel	---	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
		<i>201060.000</i>						
2	20	Artikel	Lager	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
		<i>201075.000 S033</i>						
		<i>201080.000 S034</i>						
3	30	Artikelgruppe	Lager	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
		<i>GWS</i>	<i>S033</i>					
		<i>001</i>	<i>S050</i>					
4	40	Rechnungssteller	---	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
		<i>GWABC</i>						
5	50	---	---	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein

Für jede Suchtiefe werden die in der Tabelle in Kursivschrift angezeigten Attributwerte im Programm Suchtiefe für Bedingungen - Positionen (tctrm1610m000) erfasst. *Ja* und *Nein* in der Tabelle zeigen an, ob für die entsprechende Bedingungsgruppe detaillierte Bedingungen vorhanden sind.

Im Programm Bestellung - Positionen (tdpur4100m900) sind die folgenden Bestellpositionen vorhanden:

<b>Bestellposition</b>	<b>Rechnungsstel- ler</b>	<b>Artikel</b>	<b>Artikelgruppe</b>	<b>Lager</b>
10	GWABC	201060.000	GWS	S033
20	GWABC	201075.000	GWS	S033
30	GWABC	201080.000	GWS	S034
40	GWABC	201095.000	001	S101

Um für eine Bestellposition Bedingungen abzurufen, markieren Sie im Programm Bestellung - Positionen (tdpur4100m900) eine Position und klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Bedingungen**.

Die folgenden Bedingungen werden für die Bestellpositionen abgerufen:

<b>Abgerufene Bedingungen</b>					
<b>Bestellpositi- on</b>	<b>Bestellung</b>	<b>Planung</b>	<b>Logistik</b>	<b>Fakturierung</b>	<b>Bedarfszuord- nung</b>
10	Suchtiefe 5		Suchtiefe 3	Suchtiefe 4	Suchtiefe 1
20	Suchtiefe 2	Suchtiefe 3	Suchtiefe 3	Suchtiefe 4	
30	Suchtiefe 2			Suchtiefe 4	
40	Suchtiefe 5			Suchtiefe 4	

■ **Bestellposition 10**

Bestellbedingungen werden aus Suchtiefe 5 abgerufen. Da keine Suchattribute für Suchtiefe 5 definiert sind, gelten diese Bedingungen für alle Kombinationen aus Suchattributen. Bestellbedingungen sind auch für Suchtiefe 2 definiert. Diese Bedingungen gelten jedoch nicht für Position 10, da Artikel 201060.000 in Bestellposition 10 das Suchattribut Artikel 201075.000 oder Artikel 201080.000 in Tiefe 2 nicht erfüllt.

Logistische Bedingungen werden aus Suchtiefe 3 abgerufen. Das liegt daran, dass Suchattribut Artikelgruppe GWS und Suchattribut Lager S033 dieser Tiefe mit der Artikelgruppe und dem Lager aus Bestellposition 10 übereinstimmen.

Fakturierungsbedingungen werden aus Suchtiefe 4 abgerufen, da Suchattribut Rechnungssteller GWABC mit dem Rechnungssteller für die Bestellposition übereinstimmt.

Bedingungen für Bedarfszuordnung werden aus Suchtiefe 1 abgerufen, da der Artikel in Position 10 mit dem Suchtiefenattribut Artikel 201060.000 übereinstimmt.

■ **Bestellposition 20**

Bestellbedingungen werden aus Suchtiefe 2 abgerufen, weil die Suchattribute Artikel 201075.000 und Lager S033 mit dem Artikel und dem Lager aus Bestellposition 20 übereinstimmen.

Planungsbedingungen werden aus Suchtiefe 3 abgerufen. Das liegt daran, dass Suchattribut Artikelgruppe GWS und Suchattribut Lager S033 dieser Tiefe mit der Artikelgruppe und dem Lager aus Bestellposition 10 übereinstimmen.

Fakturierungsbedingungen werden aus Suchtiefe 4 abgerufen, da Suchattribut Rechnungssteller GWABC mit dem Rechnungssteller für die Bestellposition übereinstimmt.

■ **Bestellposition 30**

Bestellbedingungen werden aus Suchtiefe 2 abgerufen, weil die Suchattribute Artikel 201080,000 und Lager S034 mit dem Artikel und dem Lager aus Bestellposition 20 übereinstimmen.

Fakturierungsbedingungen werden aus Suchtiefe 4 abgerufen, da Suchattribut Rechnungssteller GWABC mit dem Rechnungssteller für die Bestellposition übereinstimmt.

■ **Bestellposition 40**

Fakturierungsbedingungen werden aus Suchtiefe 4 abgerufen, da Suchattribut Rechnungssteller GWABC mit dem Rechnungssteller für die Bestellposition übereinstimmt.

Bestellbedingungen werden aus Suchtiefe 5 abgerufen. Da keine Suchattribute für Suchtiefe 5 definiert sind, gelten diese Bedingungen für alle Kombinationen aus Suchattributen.

Bestellbedingungen sind auch für Suchtiefe 2 definiert. Diese Bedingungen gelten jedoch nicht für Position 40, da die Suchattribute in Tiefe 2 nicht mit dem Artikel und dem Lager aus Position 40 übereinstimmen.



### Attributgruppe Bedingungen

Eine Gruppe, die Suchattribute derselben Bedingungsart zur Verwendung in den einzelnen Suchtiefen für die Bedingungen zusammenfasst.

Suchattribute, die nicht mit der Attributgruppe verknüpft sind, können nicht in den Bedingungsvereinbarungen für die Bedingungsart erfasst werden.

### Bedingungsart

Definiert die Art der Bedingungsvereinbarung oder Vorlage und ist mit einer Gruppe von Suchattributen verknüpft. Jede Bedingungsart hat ihre eigenen Suchattribute.

Es gibt die folgenden Bedingungsarten:

- **Einkauf**  
Einkaufsbedingungsvereinbarungen können mit Einkaufsverträgen verknüpft werden.
- **Verkauf**  
Verkaufsbedingungsvereinbarungen können mit Verkaufsverträgen verknüpft werden.
- **Intern**  
Interne Bedingungsvereinbarungen können mit Beziehungen zwischen Unternehmenseinheiten verknüpft werden.

### Bedingungsgruppe

Gruppirt die genauen Bedingungen über Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung für die Bedingungsposition.

### Bedingungsposition

Beinhaltet die Werte für die Suchattribute einer Suchtiefe für Bedingungen. Daher nennt sie die Felder, für die die genauen Bedingungen, wie in der Bedingungsgruppe gespeichert, gelten.

## Bedingungsvereinbarung

Eine Vereinbarung zwischen Handelspartnern über den Verkauf, Einkauf oder die Überführung von Waren, in denen Sie genaue Bestimmungen über Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung definieren können, sowie die Suchmechanismen zum Abrufen der richtigen Bestimmungen.

Die Vereinbarung enthält Folgendes:

- einen Kopf mit der Art der Vereinbarung und dem/den Handelspartner(n),
- Suchtiefen mit einer Suchpriorität und einer Auswahl an Suchattributen (Feldern) und verknüpften Bedingungsgruppen,
- eine oder mehrere Positionen mit den Werten für die Suchattribute der einzelnen Suchtiefen,
- Bedingungsgruppen mit genauen Bedingungen über Aufträge, Abrufe, Planung, Logistik, Fakturierung und Bedarfszuordnung für die Positionen.

## Bedingungsvorlage

Eine voreingestellte Bedingungsvereinbarung, die einen Geschäftsprozess, jedoch ohne verknüpften Handelspartner darstellt. Die Detailgenauigkeit der Datenvorlage bestimmen Sie selbst.

Basierend auf der Vorlage, ist Folgendes möglich:

- Generieren neuer Bedingungsvereinbarungen für Handelspartner
- vorhandene Bedingungsvereinbarungen aktualisieren
- Bedingungsvereinbarungen prüfen

## Beziehungen zwischen Unternehmenseinheiten

Legt die Beziehung zwischen zwei Unternehmenseinheiten in einem Mehrfirmengefüge fest.

## EK-Vertrag

Mit EK-Verträgen werden mit einem Lieferanten bestimmte Vereinbarungen über die Lieferung bestimmter Waren getroffen.

Ein Vertrag kann folgendermaßen aufgebaut sein:

- Ein EK-Vertragskopf mit allgemeinen Handelspartnerdaten und (optional) einer Verknüpfung zur Bedingungsvereinbarung.
- Eine oder mehrere EK-Vertragspositionen mit (zentralen) Preis- und Logistikvereinbarungen und Mengenangaben für einen Artikel oder eine Preisgruppe.
- EK-Vertragspositionsdaten mit Logistikvereinbarungen und Mengendaten, die für einen Artikel oder eine Preisgruppe an einem bestimmten Standort (Lager) in einem Unternehmen mit Mehrfirmenstruktur gelten. Vertragspositionsdaten gelten nur für unternehmensweite EK-Verträge.

## Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

## Fremdbearbeitung

Die Fremdvergabe eines Arbeitsgangs bedeutet, dass eine andere Firma (Fremdbearbeiter) Arbeiten an einem Artikel durchführen kann. Dies kann für den gesamten Produktionsprozess gelten oder nur für einen oder mehrere Arbeitsgänge im Produktionsprozess.

## Geschäftsfunktionsmodell

Ein Teil eines Geschäftsmodells, das anhand einer Auswahl von Geschäftsfunktionen erstellt wird, die wiederum zunächst in der Bibliothek erstellt werden müssen.

## Interner Handelspartner

Ein Handelspartner, bei dem es sich um eine Unternehmenseinheit derselben logistischen Firma handelt. Mit internen Handelspartnern können Sie den Warenfluss zwischen Unternehmenseinheiten und die entsprechenden finanziellen Beziehungen, wie z. B. Fakturierung und Preisvereinbarungen, modellieren. Für einen internen Handelspartner müssen Sie alle Handelspartnerrollen definieren.

## Lager

In einem Lager werden Waren aufbewahrt. Für jedes Lager können sowohl Adressdaten als auch Daten über die Art des Lagers angelegt werden.

## Lagergruppe

Eine Gruppe von Lagern mit ähnlichen Merkmalen. Ein Lager kann zu einer bestimmten Lagergruppe gehören.

## Nummerngruppe

Gruppe von ersten freien Nummern, die einem bestimmten Zweck dienen soll.

Die Zuweisung einer Nummerngruppe ist beispielsweise möglich für:

- Handelspartner
- Einkaufsverträge
- Verkaufsaufträge
- Produktionsaufträge
- Service-Aufträge
- Lageraufträge
- Frachtaufträge

Innerhalb einer Nummerngruppe können Sie mehrere Nummernkreise anlegen. Jeder Nummernkreis wird durch einen Code identifiziert. Die von LN generierten Folgenummern bestehen aus dem Code des Nummernkreises gefolgt von der ersten freien Nummer des Kreises. Nummernkreis-Codes der gleichen Nummerngruppe haben die gleiche Länge.

## Nummernkreis

Eine Gruppe von Auftragsnummern oder Belegnummern, die alle mit demselben Nummernkreiscode beginnen.

Nummernkreise identifizieren Aufträge mit bestimmten Merkmalen. So können z. B. alle VK-Aufträge, die von der Abteilung für Großkunden (Large Accounts) bearbeitet werden, mit LA (z. B. LA0000001, LA0000002, LA0000003) beginnen.

## Reservierung

Die vor dem Auslagerungsvorgang durchgeführte Reservierung des Bestands auf der Grundlage eines Bedarfs.

Sie können eine Bestandsmenge für einen Lieferanten oder einen bestimmten Bedarfsauftrag reservieren.

### Hinweis

Die Dokumentation gibt manchmal an, dass ein bestimmtes Bedarfsobjekt, wie etwa ein VK-Auftrag, für einen Lieferanten, einen Auftrag oder eine Referenz *reserviert* wird. LN muss also die *Lieferung in das Bedarfsobjekt eingeben, die reserviert wurde* für den bestimmten Lieferanten, Auftrag beziehungsweise die Referenz.

## Suchattribut Bedingungen

Ein Element (Feld), das in der Suchtiefe für Bedingungen ausgewählt und in der Bedingungsposition angegeben und gesucht wird.

## Suchtiefe für Bedingungen

Eine Prioritätsebene für die Suche und Auswahl einer Bedingungsposition. Suchtiefen enthalten eine Auswahl an Suchattributen (Felder) sowie verknüpfte Bedingungsgruppen.

## Vendor Managed Inventory (VMI)

Eine Bestandsverwaltungsmethode, bei der der Lieferant in der Regel die Bestände seines Kunden oder Fremdleisters verwaltet. In manchen Fällen verwaltet der Lieferant auch die Lieferplanung. Es kommt auch vor, dass der Kunde den Bestand verwaltet und der Lieferant für die Lieferplanung verantwortlich ist. Bestandsverwaltung oder Lagerbestandsplanung können auch an einen Logistikdienstleister (LDL) fremdvergeben werden.

Eigentümer der vom Lieferanten gelieferten Bestände kann der Lieferant oder der Kunde sein. Oft geht das Eigentum am Bestand vom Lieferanten auf den Kunden über, wenn der Kunde den Bestand verbraucht. Ein Wechsel der Eigentümerschaft kann jedoch auch durch andere Umstände ausgelöst werden. Diese sind vertraglich festgelegt.

Vendor Managed Inventory senkt die internen Kosten für die Planung und Beschaffung von Material und ermöglicht dem Lieferanten eine bessere Verwaltung seiner Bestände durch bessere Sichtbarkeit in der Lieferkette.

## VK-Vertrag

VK-Verträge werden zur Erfassung bestimmter Vereinbarungen mit Kunden über die Lieferung von Waren verwendet.

Ein Vertrag kann folgendermaßen aufgebaut sein:

- Ein EK-Vertragskopf mit allgemeinen Handelspartnerdaten und (optional) einer Verknüpfung zur Bedingungsvereinbarung.
- Eine oder mehrere VK-Vertragspositionen mit Preis-/Rabattabkommen und Mengenangaben für einen Artikel oder eine Preisgruppe.

## Wizard (Assistent)

Eine bestimmte Form der Anwenderunterstützung, die eine Aufgabe automatisiert, indem sie die Parameterwerte in einem Geschäftsmodell festlegt und die Software so steuert, dass sie die spezifischen Anforderungen einer Organisation erfüllt.



---

# Index

**Attributgruppe Bedingungen, 25**

**Bedingungen**

abrufen, 19

einrichten, 9

prüfen, 16

Übersicht, 7

Vorlagen, 13, 14, 15

**Bedingungsart, 25**

**Bedingungsgruppe, 25**

**Bedingungsposition, 25**

**Bedingungsvereinbarung, 26**

**Bedingungsvorlage, 26**

**Beziehungen zwischen**

**Unternehmenseinheiten, 26**

**Einrichten**

Bedingungen, 9

**EK-Vertrag, 26**

**Entsprechendes Menü, 27**

**Fremdbearbeitung, 27**

**Geschäftsfunktionsmodell, 27**

**Interner Handelspartner, 27**

**Lager, 27**

**Lagergruppe, 27**

**Nummerngruppe, 28**

**Nummernkreis, 28**

**Reservierung, 28**

**Suchattribut Bedingungen, 28**

**Suchtiefe für Bedingungen, 29**

**Vendor Managed Inventory (VMI), 29**

**VK-Vertrag, 29**

**Vorlagen**

Bedingungen, 13, 14, 15, 16

**Wizard (Assistent), 29**

---

